



Antwort der Bürgerinitiative auf den Leserbrief Habres.

Ob der Leserbrief des Herrn Leopold Habres als Kommentar auf den seriösen Artikel von Frau Ecker in den Bezirksblättern vom 7. Juni 2017 eine Unverschämtheit ist, darüber kann diskutiert werden. Tatsache ist jedenfalls, dass dieses Schriftstück das eines schlecht Informierten ist oder eines Herrn, der vermutlich die Tatsachen verdreht. Denn er behauptet, dass die „Kraus-Villa“, um die die Bürgerinitiative in berechtigter Sorge kämpft, unter Denkmalschutz steht.

Das ist falsch: die Villa steht bis heute eben nicht unter Denkmalschutz und ist somit als gefährdet anzusehen, betrachtet man die Vorgangsweise der Baulobby an anderen historisch wertvollen Objekten. Damit nicht genug. Herr Habres zieht auch noch den Bürgermeister mit hinein, indem er erklärt, dass Herr Szirucsek „dezidiert festgestellt“ hätte, dass Denkmalschutz gegeben ist. Sprechen diese beiden Herren nicht miteinander? Oder sind beide Herren gleichermaßen schlecht informiert? Denn daß beide Herren gemeinsam die Öffentlichkeit täuschen wollen, soll hier nicht angenommen werden. Wir erwarten jedenfalls von Herrn Habres, uns mitzuteilen, wann Denkmalschutz für die Villa erfolgt hätte sein sollen.

Monströs sind weiters die Vorwürfe und Aussagen, welche im Schreiben des Herrn Habres getroffen werden. Dass ein Formalfehler des Initiativantrages der Bürgerinitiative vorgelegen habe, steht noch nicht einmal fest und schon wird dies dargestellt, als wäre es in Stein gemeißelt. Selbst wenn dem jedoch tatsächlich so wäre, hätte die „Stadtkoalition“ die gesetzlichen Vorgaben einhalten und uns die Möglichkeit zur Verbesserung einräumen müssen. Stattdessen wurde der Antrag -wie es jetzt dargestellt wird- aus „Kulanz“ doch noch behandelt, indem diese Parteien selbst einen Dringlichkeitsantrag eingebracht haben. Damit allerdings wurde uns die Möglichkeit genommen, uns zum Ergebnis zu äußern.

**Für die Bürgerinitiative
Karl Zweymüller**